

OSTTHÜRINGER Zeitung

Förderverein der Grundschule Neunhofen ist der Verein des Monats April

Große Resonanz für Vereine. Auswertung der gemeinsamen Aktion von OTZ und Kreissparkasse für den Monat April

13. Mai 2019 / 02:39 Uhr



Die Vertreter der Vereine des Monats (von rechts) Daniela Pfendt-Stahl und Kerstin Ettinger vom Förderverein der Grundschule Neunhofen, Julia Walther und Bianca Einsiedel vom Förderverein der Kindertagesstätte Blankenstein sowie Anke Ritzschke und Marion Kurtz vom Förderverein des Pädagogischen Zentrums Schleiz freuen sich über ihre Ergebnisse. Mit im Bild Sparkassen-Marktbereichsleiter Christian Böhnke (hinten r.) und OTZ-Lokalchef Marius Koity. Foto: Peter Hagen

Schleiz. Grund zur Freude haben die Fördervereine der Grundschule Neunhofen, der Kindertagesstätte Blankenstein und des Pädagogischen Zentrums Schleiz. Denn deren Arbeit und Ziele waren im April in der Serie „Mein Verein des Monats“ ganzseitig in der Heimatzeitung vorgestellt worden. Und die Leser entschieden über die Platzierung bei der Vergabe der Preisgelder.

Jetzt trafen sich Vertreter dieser drei Vereine in der Kreissparkasse Saale-Orla in Schleiz, die Partner dieser seit 2012 stattfindenden OTZ-Aktion ist, um das Ergebnis zu erfahren und die Preisgelder in Empfang zu nehmen. Zunächst stellte Marktbereichsleiter Christian Böhnke fest, dass dieses Projekt eine Erfolgsgeschichte sei. „Die Idee war sofort auf die Vereine

übergesprungen“, so Böhnke. Und: „Insgesamt haben mehr als 100.000 Menschen bei den Abstimmungen seit 2012 mitgemacht.“ Zum Vergleich: Der Saale-Orla-Kreis zählt um die 80.000 Einwohner. Gerne würden die Vereine diese Plattform nutzen, „um sich mit ihren Tätigkeiten vorzustellen.“

OTZ-Lokalchef Marius Koity interessierte sich in der Auswertungsrunde, wie die anwesenden Vertreter der Vereine aus ihrer Sicht die monatliche Aktion bewerten und welche Vorhaben sie mit den Preisgeldern umsetzen möchten.

„Die Resonanz auf unsere Präsentation war sehr gut“, blickte Anke Ritzschke vom Förderverein des Pädagogischen Zentrums Schleiz zurück. Man habe „alles aktiviert, was zu aktivieren ging“, um möglichst viele Stimmen zu erhalten. Es waren dann insgesamt 678 Stimmen gewesen, was Platz 3 und ein Preisgeld von 250 Euro bedeutete. Dieses Geld soll genutzt werden, um ein Sonnensegel für eine Vogelnest-Schaukel anzuschaffen. Auf der Schaukel seien momentan die Kinder arg der Sonne ausgesetzt. Daher seien schon Säulen gesetzt worden, um ein Sonnensegel aufspannen zu können. Das Preisgeld käme nun wie gerufen, um dieses Projekt weiter umsetzen zu können.

Julia Walther, Vorsitzende des Fördervereins der Kindertagesstätte Blankenstein, erinnerte noch einmal, wie es im Jahr 2000 zur Vereinsgründung gekommen war: „Die Gemeinde hatte wenig Geld. Und so versuchten wir auf verschiedene Weise, immer wieder Gelder und Förderungen zu organisieren.“ Von der ersten Stunde an seien sämtliche Erlöse des Fördervereins immer der Kindereinrichtung zugekommen. Die erste Anschaffung sei übrigens ein Kühlschrank gewesen. Jetzt stehen eine Kleinkind-Rutsche sowie spezielle Krippenbetten ganz oben auf der Wunschliste. Hier soll das Preisgeld von 500 Euro mit genutzt werden, das es für die Zweitplatzierung mit 1175 Stimmen gegeben hat.

Ein Kreativ-Lehrpfad für den Schulhof soll mit als Nächstes an der Grundschule Neunhofen entstehen. Wie gerufen kommen da die 1000 Euro, die der Förderverein dieser Einrichtung als Erstplatzierter mit 1439 Stimmen erhalten hat. „Unsere Bewerbung war schon sehr lange her“, schilderte Daniela Pfendt-Stahl, die neue stellvertretende Vereinsvorsitzende. Dann kam überraschend der Anruf, dass der Förderverein ausgewählt worden sei für die Präsentation im Monat April. Die Aktion von OTZ und Kreissparkasse bewertete sie als gelungen und sie sprach sich auch für die traditionelle papiergebundene Abstimmung aus, obwohl es per Klick im Internet bequemer wäre. Doch bei der Abstimmung per Stimmzettel müsse man sich eben intensiver um Mitstreiter bemühen, so gehe man aufeinander zu und komme man eher ins Gespräch.

Marius Koity dankte ausdrücklich für die Mitarbeit der Vereine und verband dies mit der Bitte, der Zeitung und der Sparkasse treu zu bleiben, denn nur starke Partner könnten aufwändige Projekte wie den Verein des Monats stemmen. Von Christian Böhnke war noch zu erfahren, dass die Vereins-Vorstellung im April eine besonders beachtliche Zahl an Interessierten gefunden habe. Sind im langjährigen Durchschnitt pro Verein etwa 850 Stimmen abgegeben worden, so seien es dieses Mal 1097 gewesen.